



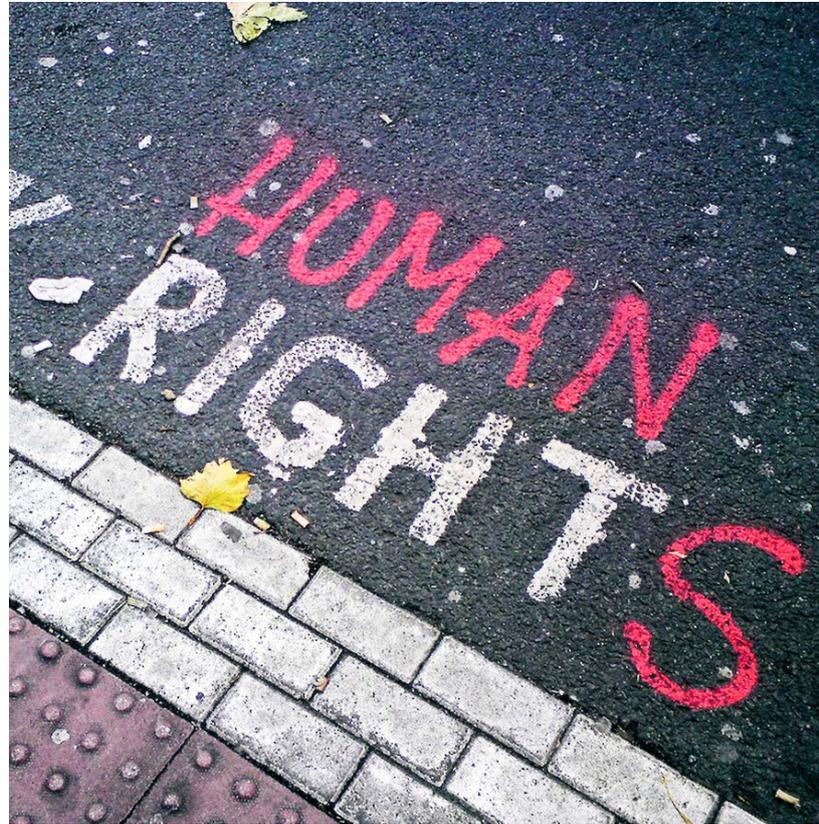
Menschenrechte, Demokratie, Erinnerungsarbeit

Erinnern und Verantwortung übernehmen –
mit Menschenrechten als Kompass



Menschenrechte, Demokratie, Erinnerungsarbeit

Wie können wir an die nationalsozialistischen Verbrechen erinnern, Menschenrechte stärken und Demokratie schützen? Wir begreifen Menschenrechte als Kompass und sind überzeugt davon, dass Demokratien und plurale Gesellschaften nur mit ihnen leben und überleben können. Unsere Bildung befähigt und ermutigt Menschen dazu, staatliche und andere Einschränkungen oder Vernachlässigungen von Menschenrechten zu erkennen und sich gemeinsam gegen menschenfeindliche Angriffe auf Demokratie und Gesellschaft einzusetzen. Auch deshalb fragen wir am Lernort Nürnberg danach, warum Menschen die nationalsozialistische Gesellschaft mitgetragen haben und wie an die Verbrechen erinnert wurde und wird.



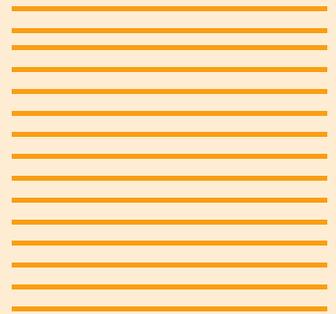
Menschenrechte als Thema und Auftrag

Was genau sind die Menschenrechte? Wie kann die Idee, dass sie unteilbare und unveräußerliche individuelle Rechte eines jeden Menschen sind, helfen, Diskriminierung, Ungerechtigkeit, Leid und Gewalt zu reduzieren? Mit Projekten, Veranstaltungen und Publikationen bieten wir Antworten an, zum Beispiel im Rahmen von Podiumsdiskussionen rund um die Verleihung des Nürnberger Menschenrechtspreises. Unser Ziel dabei ist, auch unsere eigene Bildungsarbeit möglichst inklusiv und divers zu gestalten.





MENSCHENRECHTE,
DEMOKRATIE,
ERINNERUNGSARBEIT



Wissenswert

- Die Akademie CPH ist Partnerin der alle zwei Jahre stattfindenden Verleihung des Nürnberger Menschenrechtspreises.
- An der Akademie CPH ist seit 2018 der Standort Nordbayern des Kompetenzzentrums Demokratie und Menschenwürde der Katholischen Kirche Bayern (KDM) angesiedelt.
- Die Akademie CPH kooperiert als Bildungspartnerin u. a. mit dem Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände und dem Memorium Nürnberger Prozesse.

Beim Engagement gegen rechts und für Toleranz sowie Menschenrechte hat sich das CPH zu einer wichtigen Anlaufstelle innerhalb Nürnbergs mit Ausstrahlung darüber hinaus entwickelt.

Jürgen Kaufmann, Offene Kirche St. Klara, Nürnberg

Ich glaube, dass wir die Demokratie in der Zukunft stärker verteidigen müssen. Dabei wird das CPH sicher eine wichtige Rolle spielen.

Diana Liberova, Pädagogin, Stadträtin, Nürnberg

Für mich ist das CPH der Ort, an dem die wache Sorge um die Demokratie mit dem historischen Bewusstsein für Nürnberg als Stadt der Reichsparteitage und heute als Stadt der Menschenrechte zusammengedacht wird mit dem christlichen Auftrag, sich aktiv in die Gesellschaft einzubringen.

Burkard Hose, Hochschulpfarrer, Würzburg

Am meisten schätze ich bis heute die unterschiedlichen Themen, die immer wieder angegangen werden. Vor allem auch die kritische Auseinandersetzung mit der Geschichte der NS-Zeit für junge Generationen.

Helmut Hetzel, ehemaliger CPH-Aufsichtsratsvorsitzender, Bamberg

Zielgruppen

Schüler:innen und Studierende, Lehrkräfte und Multiplikator:innen, Haupt- und Ehrenamtliche in der Kirche, katholische Verbände und Einrichtungen, inklusive Gruppen sowie alle Interessierte

Kontakt/Ressortleitung



Martin Stämmler

Telefon: 0911/2346-144

E-Mail: stammler@cph-nuernberg.de